



POLIZEI ERMITTELT NACH VERDACHT DER GEFÄHRLICHEN KÖRPERVERLETZUNG

Veröffentlicht am 04.02.2025 um 10:00 Uhr

Im Lübecker Stadtteil St. Gertrud kam es Montag, 3. Februar, zu einer körperlichen Auseinandersetzung auf dem Parkplatz eines Supermarktes, bei dem ein 52 Jahre alter Mann durch einen Stich in den Oberkörper schwer verletzt wurde. Der Tatverdächtige flüchtete unerkannt. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung. Gegen 18:30 Uhr waren Polizei und Rettungsdienst auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Brandenbaumer Landstraße eingesetzt, nachdem einmännliche Person mit einer Stichverletzung gemeldet worden ist. Bei dem Verletzten handelt es sich um einen 52-jährigen Mann aus Lübeck. / Foto: Stodo.NEWS



Dieser wurde nach einer Erstversorgung mit schweren,

aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen, in ein Krankenhaus gebracht. Nach ersten Erkenntnissen kam es im Eingangsbereich des Supermarktes in den frühen Abendstunden zu einem Streit zwischen drei Männern sowie einer 17 Jahre alten Frau aus Ostholstein, die zuvor von einer der Personen beleidigt worden sein soll. Ein flüchtig Bekannter der jungen Ostholsteinerin sei ihr daraufhin unterstützend zur Hilfe geeilt, woraufhin eine Diskussion entfacht und schließlich ein unübersichtliches Handgemenge entstanden sei. Der bislang unbekannte Täter soll daraufhin mit einer Stichwaffe auf den 52-Jährigen eingewirkt und sich anschließend zu Fuß in Richtung Kaninchenbergweg entfernen haben. Trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen mit insgesamt acht Streifenwagen und einem Diensthund konnte der Tatverdächtige nicht angetroffen werden. Zudem wurde der nähere Tatort mit Unterstützung der Feuerwehr Lübeck ausgeleuchtet, um die Suche nach dem Tatmittel zu vereinfachen. Selbiges konnte bislang jedoch nicht aufgefunden werden. Hinweise auf ein politisch motiviertes Tatgeschehen liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor. Die Polizei in Eichholz hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung aufgenommen und sucht zur Aufklärung des Geschehens nach Zeugen, die Hinweise zur Tathandlung selbst aber auch zur Identität des Flüchtligen geben können. Diese werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0451-131 7360 oder per E-Mail unter eichholz.pst@polizei.landsh.de zu melden.